

Der Mond und Meister Proper

Bledeln. Der Mond spielt in vielen Kulturen, Religionen und auch im Aberglauben eine wichtige Rolle. Deshalb hat der Himmelskörper auch Eingang in zahlreiche Märchen, Sagen, Gedichte, Geschichten und Liedtexte gefunden.

Liebhaber solcher Geschichten und Lieder trafen sich am späten Freitagabend auf einem Blumenfeld zwischen Bledeln und Lühnde. Zwischen prächtig blühenden Sonnen- und Mohnblumen, Gladiolen und Zinnien lauschten sie den Erzählungen von Iris Hapke und Claudia Duval. Bekannte Lieder rund um den Mond, vorgetragen von Sibille und Burkhard Bödeker, rundeten das Erlebnis ab.

Zuerst trug Claudia Duval die Geschichte „Der kleine Häwelmann“ vor. Theodor Storm hatte sie 1849 für seinen Sohn Hans in niederdeutscher Sprache geschrieben.

Das Erzählen liegt offenbar bei Duval im Blut. Ihre Mutter Elfi Schneider, die ebenfalls anwesend war, hatte für ihre Töchter viele Gute-Nacht-Geschichten erfunden. Ihre Lieblingsstory vom Mond, der von Staub, Ruß und Diesel der Erde verschmutzt war, erzählte die Tochter nun den Zuhörern.

Das Sandmännchen will den schmutzigen Mond putzen, damit er

wieder strahlt und fragt deshalb einen Engel, der gerade den Polarstern putzt, welches Reinigungsmittel er verwendet. Der Engel schenkt dem Sandmann ein Fläschchen, dessen Inhalt alles so sauber macht, dass man sich drin spiegeln kann. Doch dummerweise fällt das Gefäß um und das Mittel tropft auf einen durchtrainierten Muskelmann, der an einer Münchener Bushaltestelle steht. Der Mann verliert dadurch alle Haare. Weil aber die Glatze irgendwie cool aussieht, bewirbt er sich als Schauspieler bei den Bavaria-Filmstudios. Und wird zur „Meister Proper“-Figur.

Iris Hapke erzählte, dass die Mondmutter ein Kleid für ihren Sohn nähen sollte. Aber jedes Mal, wenn er es anprobierte, passte es nicht mehr, Er war entweder zu dick oder zu dünn geworden. Vor lauter Ärger warf die Mutter ihn irgendwann aus dem Haus. Seitdem wandert er hin und her.

Am Freitagabend bangten in Bledeln und andernorts im Nordkreis – wie auch in Hildesheim – viele Neugierige lange um das erhoffte Schauspiel. Irgendwann zeigte sich der Mond aber doch noch. Ob die Mondmutter ihn am Ende überredet hatte?

sei



... und der Sonnenuntergang war auch nicht schlecht: Besucher der „Mondgeschichten“ auf einem Feld bei Bledeln.

FOTO: SEIDEL